

## PRESSEINFORMATION 11-01-55

vom 9. Februar 2011

### Deutsch-türkische Kooperationsgespräche auf Ministerebene am Rande der BAU 2011

**Ein erstes bilaterales Sondierungsgespräch zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem türkischen Ministerium für Bau und Stadtentwicklung sowie Vertretern der Bauwirtschaft fand am Eröffnungstag der Messe „BAU 2011“ (17. Januar) in München im Internationalen Kongresszentrum statt. Daran nahm auch Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath, der Leiter des ift Rosenheim, teil.**

An der vom Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer vorgenommenen Eröffnung der „BAU 2011“ am 17. Januar nahm auch dessen türkischer Amtskollege Mustafa Demir, Minister für Bau und Stadtentwicklung, teil. Beide Minister betonten die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Staaten im Bereich des Bauwesens als Herausforderung für die Zukunft.

Wie dies aussehen und sich entwickeln kann, stand im Anschluss, nach einem kurzen Rundgang durch die Messe, im Mittelpunkt eines Sondierungsgesprächs zwischen Vertretern der beiden Bauministerien und Repräsentanten der deutschen Bauwirtschaft. Die Minister wurden dabei von ihren Staatssekretären vertreten: Vom Staatssekretär des Ministeriums für Bau und Stadtentwicklung der Türkei, Şaban Önder Kiraç, und vom Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Rainer Bomba.

Auf die gute langjährige Zusammenarbeit der beiden Staaten im Baubereich und die Gründung eines entsprechenden Arbeitskreises am Tag nach diesem Gespräch verwies



**Bild 1**

Die Delegation der deutschen und türkischen Bauministerien mit den beiden Staatssekretären und den Repräsentanten der deutschen Bauwirtschaft

#### Belegexemplare an

Pressebüro Markus Bauer  
bauer.markus.johannes@t-  
online.de  
www.pr-bauer.de

#### ift Rosenheim

Das Institut für  
Fenster und Fassaden,  
Türen und Tore,  
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9  
83026 Rosenheim  
PR & Marketingkommunikation  
Gabriele Tengler  
Tel. +49.08031.261-2151  
Fax. +49.08031.261-282151  
E-Mail tengler@ift-rosenheim.de  
www.ift-rosenheim.de

Staatssekretär Bomba ebenso wie auf ein geplantes Arbeitstreffen im Frühjahr, bei dem unter anderem die Themen Sanierung, Energie und Qualitätssicherung besprochen werden. Für dieses Gespräch sollen konkrete Fakten und Aufgaben benannt werden, beispielsweise die Unterstützung bei Normung und Forschung. „Die türkischen Kollegen sind interessiert an einer guten Zusammenarbeit. Aus solchen Gesprächen können sich dann Aufträge ergeben“, meinte Staatssekretär Bomba. Und auch im Hinblick auf eine künftige Mitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union sei diese Kooperation wichtig.

Über die Abläufe beim Planen und Bauen sowie die Unterschiede in diesem Bereich zwischen der Türkei und Deutschland informierte der türkische Staatssekretär Şaban Önder Kıraç ebenso wie über das seit Januar diesen Jahres flächendeckend laufende Monitoring-Programm, das von autorisierten Ingenieurbüros durchgeführt wird. „Künftig wird es auch eine Baustoffkontrolle geben, die dem Bauministerium unterstehen wird“, ergänzte Kıraç. Zudem versuche die Türkei, die Eurocodes im Bauwesen umzusetzen. Hier seien aber noch Methoden zur schnelleren Abwicklung nötig. „Wir wollen von den Erfahrungen in Deutschland lernen – auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung“, fasste der türkische Staatssekretär zusammen. Als einen zentralen Punkt nannte Kıraç die Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz und der Emissionen. 50 Mrd. Euro will die Türkei für den Wärmeschutz und Isolierungen aufwenden – ein Ansporn auch für die Vertreter der deutschen Baubranche.

Hier hakte Ulrich Sieberath, der Leiter des ift Rosenheim, ein und hob die Bedeutung nationaler Anwendungsrichtlinien im Fenster- und Fassadenbereich hervor. Er verwies auch auf den Masterstudiengang Fenster und Fassade an der Hochschule Rosenheim sowie auf Fortbildungen im Handwerksbereich – auch in seinem Institut. Staatssekretär Kıraç betonte in seiner Stellungnahme zu dieser Thematik, dass in seinem Ministerium Wert darauf gelegt werde, „dass sich die neu entstehenden Richtlinien nach den europäischen richten“.

Staatssekretär Bomba wird nun die bei dem Gespräch genannten Themen bündeln, aber auch noch weitere Inhalte anderer Verbände und Organisationen annehmen und auf Basis dieser Fakten das Arbeitstreffen im Frühjahr, das entweder in Ankara oder in Istanbul stattfinden wird, vorbereiten. Parallel dazu läuft die Zusammenstellung der deutschen Delegation.

Markus Bauer/ift Rosenheim

(4.007 Zeichen inkl. Leerzeichen, Lead 399 Zeichen)

### **Über das ift Rosenheim**

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift fühlt sich zur Wissensvermittlung verpflichtet. Als neutrale Institution genießt das ift bei den Medien einen besonderen Status und die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.

**Auswahlbilder** (stehen als Download im Bildarchiv unter [www.ift-rosenheim.de/presse\\_bildarchiv.php](http://www.ift-rosenheim.de/presse_bildarchiv.php))

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Die Delegation der deutschen und türkischen Bauministerien mit den beiden Staatssekretären und den Repräsentanten der deutschen Bauwirtschaft.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI110155_Bild_1_Deutsch_tuerkische_Delegation.jpg (1,42 MB)</p>	
2	<p>Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (Zweiter von links) moderierte das Gespräch. Der türkische Bau-Staatssekretär Şaban Önder Kıracı (Zweiter von rechts) lauscht den Ausführungen seines Amtskollegen.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI110155_Bild_2_Staatssekretaer_BMVBS_und_tuerkischer_Baustaatssekretaer.jpg (1,34 MB)</p>	

Fotos und Bildunterschriften: Markus Bauer